

Weber Friedrich Adam, Sanitätsunteroffizier



Geboren am 26.04.1911 in Glesch. Sohn der Eheleute Johann Weber und Maria geb. Kux.

Verheiratet seit dem 2. Februar 1941 mit Ursula Kremer aus Oberaußem.

Ein Sohn, Friedel Weber.

Seit 15.03.1940 Soldat beim Sanitätsdienst im Heer.

1942 durch Bombensplitter schwer verwundet.

Beim Kriegsende geriet er in russische Gefangenschaft.

Er galt drei Jahre als vermisst.

Laut dem Totengedenkzettel, ist er am 26.02.1946, im Kriegsgefangenen-Wald-Lager Rokasino, 700 km hinter Moskau, an einer Lungenentzündung verstorben.

Vermutlich in Tallinn – Estland, als unbekannter deutscher Soldat, beerdigt.